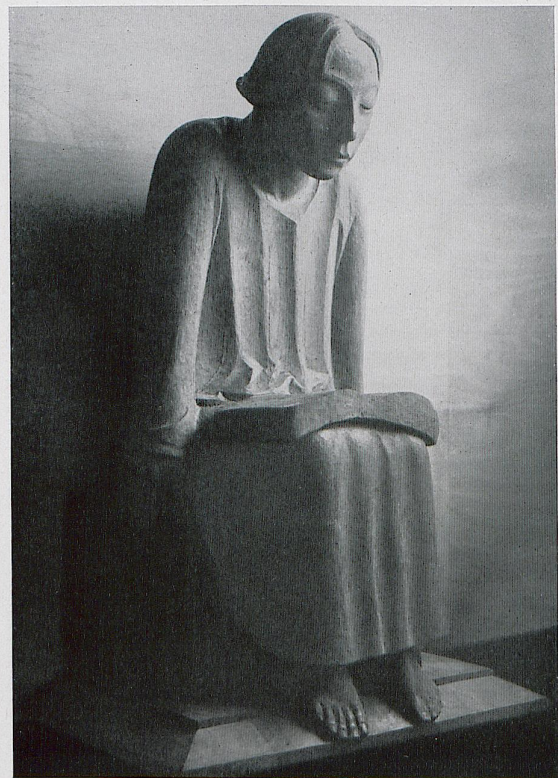


Ernst Barlach: Der Sänger. Fassadenfigur für die Katharinenkirche in Lübeck. Gebrannter Ton. Doppelstück in der Hamburger Kunsthalle.

Neue deutsche Kirchenkunst auf der Weltausstellung in Chicago 1933

In den letzten Tagen des Monats Mai wurde in Chicago die Weltausstellung eröffnet, die unter dem nicht wenig anspruchsvollen Titel „Ein Jahrhundert des Fortschritts“ eine merkwürdige Ansammlung monumentaler Ausstellungsbauten, historischer Kuriositäten und wissenschaftlicher Forschung darstellt. Deutschland ist in dieser Ausstellung in einzelnen Fachgruppen vertreten. Die geschlossenste Vertretung Deutschlands dürfte wohl die Abteilung neuer deutscher Kirchenkunst sein, die in der „Halle der Religion“ untergebracht worden ist und somit einen hervorragenden Platz inmitten des gesamten Ausstellungsgeländes zugewiesen bekam.

Die Einladung Amerikas erfolgte 4 Wochen vor Eröffnung der Ausstellung. Es war keine Zeit zu verlieren. Das Auswärtige Amt hatte einen Ausschuß einberufen, dem von evangelischer Seite der Kunst-Dienst, Berlin, und Prof. Dr. Otto Bartning, auf katholischer Seite Berthold Müller-Orlinghausen, Hans Herkommer und die Arbeits-



Ernst Barlach: Andacht. Holz, 1930, Privatbesitz R. v. Tongel sen., Güstrow